

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Pflanzenschutz im Obstbau.

Ohne fachgemäß durchgeführten Pflanzenschutz ist ein lohnender Obstbau nicht mehr denkbar. Richtige Sortenwahl und Pflanzung, regelmäßiger Schnitt und Düngung sind die Vorbedingungen für gesunden Wuchs und entsprechende Widerstandsfähigkeit der Obstgehölze.

Die heutigen Absatzverhältnisse verlangen gesunde (wurmstich- und fleckenfreie) und gut ausgebildete Früchte. Die Erzeugung von Qualitätsfrüchten setzt einen zielbewußten Pflanzenschutz voraus.

Die wichtigsten alljährlich wiederkehrenden Bekämpfungsarbeiten an Obstbäumen sind im vom Obstbau-Oberinspektor Hofer verfaßten Spritzkalender übersichtlich zusammengestellt (Seite 24, 25).

Spritzmittel.

a) Einfache Spritzmittel.

1. Das **Obstbaumkarbolineum** ist das gebräuchlichste Winterbekämpfungsmittel. Es kommt unter verschiedenen Markenbezeichnungen, wie „Dendrin“, „Lohsol“, „Sol K“ und „Kreuz“, in den Handel. Es darf nur als Winterbekämpfungsmittel verwendet werden und wirkt vorwiegend gegen tierische Schädlinge, insbesondere gegen Blatt-, Blat-, Schildlaus, Blattloh usw.

Die Wirkung des Obstbaumkarbolineums äußert sich auch noch in der Beseitigung der an den Bäumen wachsenden Flechten und Moose und in einer günstigen Beeinflussung des Wachstums durch üppige Laubentfaltung, Abstoßen der Rindenborke und Entfehlen einer glatten Rinde. Das Obstbaumkarbolineum wird 10 prozentig bei Kernobst (Äpfel und Birnen) und 8 prozentig bei Steinobst (Zweitschen, Kirschen, Pfirsichen und Aprikosen) angewendet.

2. Die **Kupferkalkbrühe**. Die Kupferkalkbrühe hat stark pilztötende Wirkung und eignet sich zur Bekämpfung des Schorfes an Äpfel-, Birnen-, Kirschen- und Zweitschenbäumen, der Kräuselkrankheit bei Pfirsichen, der Schrotschußkrankheit des Steinobstes, der Blattfallkrankheit der Stachel- und Johannisbeersträucher und der verschiedenen Blattfleckenkrankheiten der Obstbäume und Beerensträucher. Die Kupferkalkbrühe wird bei der Knospfen-, Vorblüten-, Kelch- und allenfalls bei der ersten Fruchtbespritzung mit Urania-grün kombiniert angewendet, während sie bei den folgenden Fruchtbespritzungen auch als einfaches Spritzmittel nur gegen Pilzkrankheiten (Schorf u. dgl.) Verwendung findet. Sie wird im Obstbau als Sommerbekämpfungsmittel in einprozentiger Lösung vorwiegend zur Bekämpfung des Schorfes verwendet.

3. Das **Solbar**. Das Solbar hat neben der vorzugsweise pilztötenden Wirkung gegen Mehltau, Schorf, Monilia,